

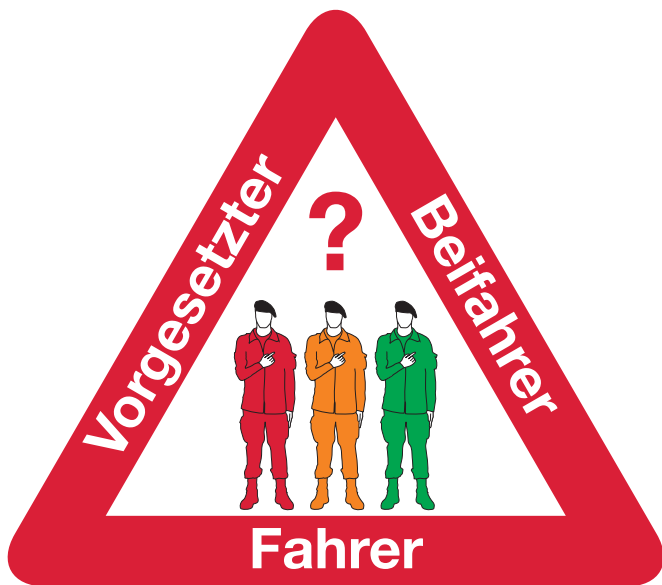


Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Schweizer Armee

Pocket Card Verantwortung

Manövrierzeichen



Zeichengebung beim Manövrieren mit Armeemotorfahrzeugen

Vorwärts- und Rückwärtsfahren

(Blickkontakt zwischen Motorfahrzeugführer und Hilfsperson)



Einmalige Bewegung der Unterarme (Handfläche nach oben) von der Waagrechten bis über die Schultern:
In angezeigter Richtung fahren.



Einmalige Bewegung der Unterarme (Handfläche gegen Fahrzeug) aus gesenkter Haltung bis höchstens in die Waagrechte:
In angezeigter Richtung fahren.

Anhalten



Seitliches Ausstrecken der Hände:

Angabe der Distanz durch langsames Zusammenführen der Hände.

Anstelle der horizontalen Zusammenführung der Hände, können die Hände auch von oben nach unten zusammengeführt werden.



Geschlossene Hände:

Halt.



Richtungsänderung



Seitliches Ausstrecken des linken Armes:

Lenkrad so lange nach
rechts drehen, bis Arm
gesenkt wird.



Seitliches Ausstrecken des rechten Armes:

Lenkrad so lange nach
links drehen, bis Arm
gesenkt wird.

Verantwortung

vor dem Einsatz

- Ist der Fahrzeugeinsatz befohlen/erforderlich?
- Ist der Fahrer fit und fahrberechtigt?
- Ist das Fahrzeug betriebssicher?
(Marschparkdienst gemäss Parkdienstkarte)
- Sind die Zeitpläne realistisch?
(Pausen geplant)
- Sind günstige Voraussetzungen zur Unterstützung
des Fahrers geschaffen worden?
(Beifahrer bestimmt)
(Weg/Einweisung/Verhalten am Ziel)

während dem Einsatz

- Ist die Verbindung zur Meldesammelstelle –
Fahrzeug sichergestellt?

nach dem Einsatz

- Werden mir besondere Vorkommnisse gemeldet?
- Findet ein Debriefing statt?
- Sind weiterführende Untersuchungen notwendig?
- Sind Schutzmassnahmen für das Fahrzeug getroffen?
- Wird die Marschbereitschaft (Parkdienst) erstellt?

Erforderliche Massnahmen getroffen?

Fall nicht geklärt → Meldung an
Vorgesetzte/VT Verantwortliche

*) Vorgesetzter nicht als Beifahrer

Vorgesetzter*



Verantwortung

vor der Fahrt

- Habe ich die Fahrberechtigung für das Fahrzeug?
- Bin ich fahrfähig?
- Habe ich einen Fahrauftrag?
- Wer ist mein Beifahrer?
- Ist mein Fahrzeug betriebssicher?
(Marschparkdienst, Ladung, Sabotage...)

während der Fahrt

- Halte ich die gesetzlichen Vorgaben ein?
- Fahre ich sicher und bewusst?
- Unterstützt mich der Beifahrer?
- Mache ich rechtzeitig Pause?
- Habe ich Verbindung zur vorgesetzten Stelle?

nach der Fahrt

- Habe ich besondere Vorkommnisse zu melden?
- Erstelle ich die Marschbereitschaft?
- Sichere ich mein Fahrzeug korrekt?
- Haben Unbefugte Zugang zum Fahrzeug?
wenn ja, treffe ich die notwendigen Massnahmen?

Erforderliche Massnahmen getroffen?

Fall nicht geklärt → Meldung an
Vorgesetzte/VT Verantwortliche

Fahrer

Verantwortung

vor der Fahrt

- Fühlt sich der Fahrer fit?
- Haben wir einen Fahrauftrag?
- Ist das Fahrzeug betriebssicher?
(Marschparkdienst gemäss Parkdienstkarte)

während der Fahrt

- Werden gesetzliche Vorgaben eingehalten?
- Unterstütze ich den Fahrer?
(Weg, Manöver, Signale)
- Sind Pausen vorgesehen?
- Habe ich Verbindung zur vorgesetzten Stelle?

nach der Fahrt

- Gibt es besondere Vorkommnisse zu melden?
- Kann ich den Fahrer bei Folgearbeiten unterstützen?
(Sicherheit, Manöver, Ablad/Verlad...)

Erforderliche Massnahmen getroffen?

Fall nicht geklärt → Meldung an
Vorgesetzte/VT Verantwortliche

*) auch Vorgesetzte als Beifahrer

Beifahrer*

Verantwortung Personensicherheit

Fand eine Information über alle Gefahren und Schutzmassnahmen statt?

Schutz vor Stürzen und Stolpern

Die meisten schweren Unfälle passieren beim Stolpern/ Abstürzen, auch z B von Fahrzeugen.

Sind bei **Arbeiten in der Höhe** risikobasierte Schutzmassnahmen angeordnet?

Sind **Information über lebensbedrohliche Gefährdung** beim Stolpern/Stürzen ab 2 m Fallhöhe **weitergegeben**?

Sind die untenstehenden Umstände berücksichtigt?

- Auftrag;
- Umwelt/Wetter;
- Untergrundbeschaffenheit, wie Eis, Stolperfallen;
- Fallhöhe, Fallraum;
- Fixinstallation/vor Ort oder im Gelände/improvisiert;
- Fitness, Erfahrung, Ausrüstung der AdA;
- Einsatzdauer, Last, Körperhaltung.

Welche Schutzmassnahmen wurden angeordnet?

- möglichst ab Boden arbeiten;
- arbeiten ab fester Installation (z B Schneeräumungsgerüst);
- geeigneter Zugang (z B Podest, Leiter) wählen;
- so kurz wie nötig Aufenthalt in Gefahrenzone;
- Mindestabstand zur Absturzkante definieren;
- sich mindestens mit einer Hand festhalten;
- auf allen vieren kriechend arbeiten (z B fürs Tarnnetz);
- nicht alleine arbeiten (Hilfeleistung);
- arbeiten nur an Ort mit freiem weichem Fallraum (z B Wiese).

Alle